

# Bergaer Zeitung



Jahrgang 16

Mittwoch, 21. September 2005

Nummer 10

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

## AMTLICHER TEIL

### Einladung zur 8. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode

hiermit laden wir Sie zur 8. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode am  
**Dienstag, 27. September 2005, um 19:00 Uhr**  
**ins Rathaus Berga/Elster, Sitzungssaal**  
recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

- TOP 1:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2:** Protokoll der 7. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode  
hier: Beschlussfassung
- TOP 3:** Abfallentsorgung des dualen Systems in Berga  
hier: Beschlussfassung zum Entsorgungssystem

- TOP 4:** Teileinziehung Straße B 175 nach Kleindraxdorf  
hier: Beschlussfassung zur Allgemeinverfügung
- TOP 5:** Weihnachtsmarkt 2005  
hier: Beschlussfassung
- TOP 6:** Beteiligungsberichte gemäß § 75 a ThürKO  
hier: Information und Kenntnisnahme
- TOP 7:** Bericht des Bürgermeisters

Es werden weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

Büttner  
Bürgermeister

#### Öffentliche Bekanntmachung

### Feststellung der Ergebnisse des Wertermittlungsverfahrens

Im Flurbereinigungsverfahren Zickra, Landkreis Greiz werden die Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der Änderungen gemäß § 32 Satz 3 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 3987) festgestellt.

#### Gründe:

Die Wertermittlung für das Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Zickra ist am 08.05.2003 und 15.04.2004 durch das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gera und den landwirtschaftlichen Sachverständigen durchgeführt worden. Die Ergebnisse der Wertermittlung sind in Wertermittlungskarten im Maßstab 1 : 2000 eingetragen worden und haben am 29.06.2004 von 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt und sind von Bediensteten des ALF erklärt worden. In dem Anhörungstermin am 29.06.2004 um 19 Uhr in Zickra wurden den Beteiligten die Ergebnisse der Wertermittlung erläutert. Die Beteiligten hatten Gelegenheit Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung wurden vom ALF örtlich überprüft. Die Teilnehmer, die eine Einwendung vorgebracht haben, wurden

zur Verhandlung geladen.

Bei dieser Überprüfung wurden auch Grundstücke berücksichtigt, die nicht von Einwendungen betroffen waren. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Einwendungen teilweise begründet waren. Aus diesen Gründen sowie in einigen weiteren Fällen wurde daher das Wertermittlungsergebnis von Amts wegen geändert.

Den von den Änderungen betroffenen Teilnehmern wurde ein Auszug aus dem geänderten Nachweis des Alten Bestandes übersandt.

Eine Liste mit allen Änderungen und die geänderten Wertermittlungskarten können am

**Donnerstag, dem 16.10.2005 in der Zeit**

**von 16 bis 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Zickra**

eingesehen werden.

Soweit sich Einwendungen auf Grundstücksflächen bezogen haben, die nicht von der genannten Änderung der Wertermittlungsergebnisse erfasst sind, sind sie unbegründet.

Die Bewertung dieser Grundstücke wird nicht geändert.



**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Feststellung kann innerhalb einer Frist von 1 Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim  
Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera  
Burgstraße 5, 07545 Gera

einzu legen.

Die Widerspruchsfrist ist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf bei der Behörde eingegangen ist.

Gez. Friedmar Müller (DS)  
Amtsleiter

**Landratsamt Greiz Untere Abfallbehörde****Verbrennen von Gehölzschnitt nach der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung, Verbrennungszeiträume für 2005**

Die Thür. Pflanzenabfallverordnung regelt die Möglichkeiten und Anforderungen für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen. Im Ausnahmefall darf danach Baum- und Strauchschnitt in festgelegten Zwei-Wochen-Zeiträumen, jeweils im Frühjahr und im Herbst, verbrannt werden. Durch den Landkreis Greiz als zuständige untere Abfallbehörde werden dementsprechend folgende Zeiträume zur Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt festgelegt: **10.10. bis 23.10.2005**

Die Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt in diesen Zeiträumen ist jedoch eine Ausnahmeregelung, von der nur bei Erfüllung folgender Voraussetzungen Gebrauch gemacht werden darf.

1. Verbrannt werden darf nur trockener Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken angefallen ist. Pflanzliche Abfälle wie Laub, Grasschnitt u.ä. dürfen nach wie vor nur durch Verrotten (Kompostierung, Untergraben, Liegen lassen) beseitigt werden. Die Verbrennung von Gehölzschnitt von gewerblich genutzten oder öffentlichen Flächen ist nicht zulässig.
2. Das Verbrennen des Gehölzschnitts ist der Örtlich zuständigen Gemeinde mindestens zwei Werktage vor Beginn anzuzeigen.
3. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
4. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle; Mineralölprodukte, Reifen oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
5. Folgende Mindestabstände müssen eingehalten werden:
  - 1,5 km zu Flugplätzen (z.B. Landeplätze Greiz-Obergrochlitz, Gera-Leumnitz, Hubschrauberlandeplatz der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH),
  - 50 m zu öffentlichen Straßen,
  - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten (z.B. Heizöl) oder Druckgasen (z.B. Flüssiggas) sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden (z.B. Tankstellen, Holzverarbeitungsbetriebe, Scheunen),
  - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
  - 100 m zu Waldflächen (unter Beachtung verschärfter Regelungen ab Waldbrandstufe II),
  - 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden.

- 5m zur Grundstücksgrenze.

6. Die Gehölzschnittabfälle müssen so trocken sein, daß sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
7. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluß mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
8. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis die Flamme und Glut erloschen sind. eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Um die Gefährdung untergeschlüpfter Tiere (Igel, Amphibien u.a.) zu vermeiden, ist der Gehölzschnitt zur Verbrennung unbedingt umzuschichten.

Weiterhin ist unbedingt zu beachten, dass in der Zeit vom 1.3. bis 30.9. Gehölze an Fließgewässern sowie Hecken und Gebüsche im Außenbereich nicht zurückgeschnitten werden dürfen (§ 30 Thüringer Naturschutzgesetz).

Die Nichteinhaltung der o.g. Anforderungen, insbesondere das Verbrennen außerhalb der zugelassenen Zeiträume, das Nichtanzeigen der Verbrennung, das Mitverbrennen unzulässiger Stoffe und die Nichteinhaltung der Abstandsregelungen kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.

Aus Umweltschutzgründen ist die Verwertung von Baum- und Strauchschnitt, z.B. durch Schreddern zur Gewinnung von Mulch- oder Kompostierungsmaterial, unbedingt der Beseitigung durch Verbrennung vorzuziehen. Das Liegenlassen eines Gehölzschnittaufens im Garten oder die gezielte Verwendung solcher Materialien zur Anlage einer Benjes-Hecke und damit die Schaffung von Kleinlebensräumen für zahlreiche Tierarten stellt eine weitere empfehlenswerte Alternative zur emissionsbelasteten Verbrennung dar.

Schließlich sei auch auf die **kostenlosen** Entsorgungsalternativen für Baum- und Strauchschnitt hingewiesen, die der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen (AWV OT) in Gestalt des flächenbedeckenden Netzes von Recyclinghöfen für solche Materialien anbietet. In den Monaten November und März kann dort bis 1 m³ Baum- und Strauchschnitt kostenlos abgegeben werden, Mehrmengen und Angaben zu anderen Zeitpunkten sind gegen Entgelt möglich (Auskunft unter Telefon Nr. des AWV OT: 0365 / 833 21 22 und 03661 / 87 66 18).

Landratsamt Greiz, Untere Abfallbehörde,  
Telefon 03661 / 87 66 15 - 616



## Anzeige des Verbrennens von Gehölzschnitt gemäß Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung

An die Stadtverwaltung  
Posteingang:  
Bau- und Umweltamt  
Am Markt 2  
07980 Berga/Elster

Hiermit zeige ich an, dass ich:

am: .....

Herr/Frau: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

auf meinem Grundstück in .....

Pflanzenabfälle gemäß der unten genannten Rechtsvorschriften unter  
Kenntnisnahme der von der Unteren Abfallbehörde des Landratsamtes  
Greiz festgesetzten Verbrennungszeiten vom **10. bis 23.10.2005**  
verbrennen werde.

Die Zulässigkeit des ausnahmsweise möglichen Verbrennens ist

gemäß o.g. Verordnung an folgende Voraussetzungen und Anforderungen geknüpft:

1. Das Verbrennen des Gehölzschnittes ist der örtlich zu ständigen Gemeinde mindestens zwei Werktage vor Beginn anzuzeigen.
2. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei zu starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
3. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe wie häusliche Abfälle, Brandbeschleuniger, Reifen oder mit Holzschutzmittel behandeltes Holz benutzt werden.
4. Folgende Mindestabstände müssen eingehalten werden:
  - 50 m zu öffentlichen Straßen,
  - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten (z.B. Heizöl) oder Druckgasen (z.B. Flüssiggas) sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden (z.B. Tankstellen, Holzverarbeitungsbetriebe, Scheunen),
  - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
  - 100 m zu Waldflächen (unter Beachtung verschärfter Regelungen ab Waldbrandstufe II),
  - 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden.
  - 5 m zur Grundstücksgrenze.
5. Die Gehölzschnittabfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
6. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluss mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
7. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flamme und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Datum, Unterschrift .....

# ENDE AMTLICHER TEIL

## Danke und Bitte!

In der Nacht von 10. zum 11. September wurde unsere Stadt einschließlich einiger Ortsteile durch einen starken Gewitterguss an mehreren Stellen stark überflutet. Große Mengen von Schlamm und Geröll machten mehrere Straßen auch nach Abfluss der Wassermassen unpassierbar.

Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Berga, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und den vielen Bürgern bedanken, die von 02:00 Uhr bis in den späten Nachmittag hinein gemeinsam Hand angelegt haben, um die Verunreinigungen schnellstmöglich zu beseitigen. Leider sind solche Überschwemmungen auch in Zukunft nicht ganz auszuschließen. Die Stadtverwaltung wird in den nächsten Tagen nach einer Ursachenanalyse ggf. Maßnahmen zur Verhinderung solcher Ereignisse einleiten.

Alle Haus- und Grundstückseigentümer bitte ich, die Sicherung ihres Eigentums ebenfalls zu optimieren. Dann wird es uns gemeinsam gelingen, die Schadensbilanz bei einem in Zukunft stattfindenden ähnlichen Ereignis zu verringern.

Stephan Büttner, Bürgermeister





## Informationen der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

### Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,

in den letzten Wochen haben wir umfangreiche Mieterversammlungen durchgeführt, in denen wir der Mieterschaft einmal den Stand der Wohnungsbaugesellschaft und die anstehenden Probleme dargelegt haben. Wir haben bereits mehrfach dazu schon Stellung bezogen.

Weiterhin haben wir in den Mieterversammlungen Maßnahmen bekannt gegeben, die eingeleitet wurden, um eine Verbesserung der Situation in der Wohnungsbaugesellschaft herbeizuführen. Da zu den einzelnen Mieterversammlungen die Teilnahme recht unterschiedlich war und im Wesentlichen nicht zufrieden stellen konnte, möchten wir auf diesem Weg nochmals allen Mietern und Bewohnern von Berga die eingeleiteten Maßnahmen kurz darlegen.

### Eingeleitete Maßnahmen:

1. Zur besseren Nutzung der ehemaligen Kegelbahn in der Robert-Guezou-Str. 37 wurden die Räumlichkeiten möbliert und stehen ab sofort, wie bereits schon bekannt gegeben, allen Mietern und Bewohnern von Berga und Umgebung für Familienfeiern, Versammlungen von Vereinen, Schulungen usw. zur Verfügung. Wer Bedarf hat, meldet sich in der Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH und kann diese Anmietung vertraglich regeln.
2. Für den Abbau des Leerstandes möchten wir alle Mieter mit einbeziehen. Wer uns einen neuen Mieter vermittelt, erhält durch die Wohnungsbaugesellschaft eine Prämie in Höhe von 250,00 Euro.
3. Wir haben das sogenannte Service-Wohnen eingeführt. Dazu haben wir in den Mieterversammlungen Flyer verteilt, auf denen dargelegt ist, welche Leistungen wir im Rahmen von Dienstleistungen für unsere Mieter anbieten. Wir bitten darum,

dass Sie die einzelnen Aushänge in den Häusern beachten und würden uns freuen, wenn Sie rege davon Gebrauch machen. Die Leistungen werden nicht nur ausschließlich für unsere Mieter angeboten, sondern können auch von allen Bewohnern von Berga und Umgebung genutzt werden.

4. Ab diesem Winter wird der Winterdienst an allen Objekten der Wohnungsbaugesellschaft komplett über die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH durchgeführt. Das bedeutet, dass die öffentlichen Gehwege und die Zugänge zu den Haustüren von Schnee und Eis befreit sowie mit den entsprechenden Streumitteln versehen werden. Damit möchten wir vor allem unsere älteren Mieter wesentlich entlasten.

In den einzelnen Mieterversammlungen mussten wir feststellen, dass gerade diese Maßnahme großen Zuspruch bekommen hat. Wir bitten aus diesem Grund alle Mieter unserer Objekte, dies für die kommende Wintersaison zu beachten und sich darauf einzustellen.

Insgesamt müssen wir feststellen, dass die Mieterversammlungen im Wesentlichen ein guter Erfolg waren. Mit großer Zustimmung wurden jeweils die Erläuterungen zum Stand der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH und zu den Problemen angenommen und auch entsprechend in die Diskussionen einbezogen. Wir glauben, damit einen Schritt nach vorn getan zu haben und Sie als Mieter umfangreich aufgeklärt zu haben, so dass Sie in den nächsten Monaten uns kräftig bei der Sicherung der Wohnungsbaugesellschaft unterstützen können.

Auf diesem Weg bedanken wir uns nochmals bei allen Mietern, die zu den Mieterversammlungen erschienen waren und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Müller

Geschäftsführer

### Erntedankfest am Sonntag, 2. Oktober





## Staatliche Regelschule Berga



Liebe ehemalige Schüler und Lehrer, liebe Einwohner von Berga und Umgebung,

**die heutige Regelschule Berga wird 50 Jahre alt.**

Aus diesem Anlass laden wir alle Interessierten ganz herzlich zu unserer

**Festveranstaltung »50 Jahre Schule Berga«**  
für den **5.10.2005, 18.00 Uhr**  
in die Aula unserer Schule ein.

Außerdem würden wir uns freuen, wenn Sie auch zum  
**»Tag der offenen Tür« am 08.10.2005**  
unsere Gäste sein würden.

In der Zeit von **9.00 Uhr bis 11.00 Uhr** können Sie unsere  
**Ausstellungen** besuchen oder sich aktiv an verschiedenen  
Stationen betätigen.

Mit einem großen **Abschlussprogramm ab 11.00 Uhr**  
wollen wir dann gemeinsam unsere Festwoche  
ausklingen lassen.

Mit freundlichen Grüßen  
die Schüler und Lehrer der Regelschule Berga

## Das Wetter im August 2005

Zunächst möchte ich feststellen, dass die fettgedruckte Überschrift »Das Wetter im August 2005« in der Bergaer Stadtzeitung der Augustausgabe (25.08.05) natürlich »Das Wetter im Juli 2005« heißen musste. Das Wetter im August dieses Jahres löste bei den Sommerurlaubern keine Jubelgesänge aus. In der ersten Hälfte des Monats lagen die Tageshöchsttemperaturen bei 17°C - 18°C.

Erst danach änderte sich ein kleinwenig die gesamte Wetterlage. Immerhin stiegen die Temperaturen über 20°C. Zwischen dem 18. und dem 22. wurde es mit ca. 24°C sogar sommerlich. Danach stellte sich Regen über vier Tage (22 l/m<sup>2</sup>) ein. Ab dem 29. bis Monatsende stiegen die Temperaturen bis auf 28°C an.

**Temperaturen:**

Mittleres Tagesminimum:	13,0°C
Niedrigste Tagestemperatur:	9,0°C (08.)
Mittleres Tagesmaximum:	23,7°C
Höchste Tagestemperatur:	28,0°C (31.)

**Niederschläge:**

Anzahl der Tage:	13
Gesamtmenge pro m <sup>2</sup> :	86,9 l
Höchste Niederschlagsmenge:	30,0 l/m <sup>2</sup> (03.)

**Vergleich der Niederschlagsmengen**

August 1993	41,5 l/m <sup>2</sup>	August 1999	45,5 l/m <sup>2</sup>
August 1994	104,5 l/m <sup>2</sup>	August 2000	51,0 l/m <sup>2</sup>
August 1995	56,5 l/m <sup>2</sup>	August 2001	24,5 l/m <sup>2</sup>
August 1996	44,5 l/m <sup>2</sup>	August 2002	173,5 l/m <sup>2</sup>
August 1997	41,0 l/m <sup>2</sup>	August 2003	21,0 l/m <sup>2</sup>
August 1998	65,4 l/m <sup>2</sup>	August 2004	36,0 l/m <sup>2</sup>

Berga/Elster am 11. September 2005

H. Popp, Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins



## VdK-Ausflug nach Nitschareuth ins Bauernmuseum

**Liebe VdK-Mitglieder und Interessenten,**

hiermit laden wir Euch herzlich zu unserem Ausflug nach Nitschareuth ins Bauernmuseum ein.

Termin	Freitag, 30.09.2005
Treffpunkt	14.30 Uhr auf dem Plus-Parkplatz Berga/Elster
Ablauf	Fahrt mit PKW nach Nitschareuth (Bildung von Fahrgemeinschaften)
	15.00 Uhr Kaffeetrinken
	16.00 Uhr Rundgang durchs Museum
	Puppenausstellung und Ausstellung Kreuzstickerei
	18.00 Uhr Abendbrot nach Karte
	19.00 Uhr Rückfahrt nach Berga

Wir freuen uns über Eure Teilnahme an der Veranstaltung und bitten um telefonische Anmeldung bis zum 25.09.2005 zwecks Organisation unter Telefon 036623-21215.  
Danke

**Nächste****VdK-Sprechstunde**

am 26.09.2005  
10.00 - 11.00 Uhr  
im Rathaus Berga.

Sozialverbund VdK  
OV Berga  
Hannemann



## Kirchspiel Berga

Der Monatsspruch im September lautet:

Jesus Christus spricht; Seht zu und hütet euch vor  
aller Habgier; denn niemand lebt davon,  
dass er viele Güter hat.

Lukas 12,15

### Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

#### Gottesdienste

##### Sonntag, den 25.09.05

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 14.00 Uhr

Erntedankgottesdienst

Albersdorf 15.00 Uhr

Erntedankgottesdienst

##### Sonntag, den 02.10.05

Berga 10.00 Uhr

Erntedankgottesdienst

Clodra 14.00 Uhr

Erntedankgottesdienst

##### Sonntag, den 09.10.05

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 14.00 Uhr

##### Sonntag, den 16.10.05

Berga 10.00 Uhr

##### Sonntag, den 23.10.05

Berga 10.00 Uhr

##### Sonntag, den 30.10.05

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 14.00 Uhr

Clodra 15.00 Uhr

#### Veranstaltungen

##### Seniorenkreis

am Montag, 10.10.05 14.00 Uhr  
im Pfarrhaus Berga

##### Herzliche Einladung für Frauen jedes Alters

am 22.09.05 um 19.30 Uhr im  
Kirchsaal der evang.-metho.  
Kirchgemeinde in der  
August-Bebel-Straße 30  
Thema »Frauen im Gespräch«

##### Christenlehre

in Berga Donnerstag 14.30 Uhr  
und in Clodra 16.00 Uhr  
Konfirmanden 8. Kl.

Dienstag 16.00 Uhr

Vorkonfirmanden 7. Kl.

Donnerstag 15.30 Uhr

##### Gittarenkreis in Berga

am Donnerstag um 17.15 Uhr

##### Pfarramt Berga

Kirchplatz 14

Telefon 036623 / 25532

Sprechzeiten von Pfr. Platz

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr und

Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

sowie nach telefonischer

Absprache.

#### Info

##### Kirchgemeinde Wernsdorf

Das Kirchgeld für die Kirchengemeinde Wernsdorf kann bei Frau Schreiber bezahlt werden. Dieses Kirchgeld wird für die Erhaltung der Kirche zu Wernsdorf verwendet.

Der Gemeindekirchenrat zu Wernsdorf

#### Info

##### Kirchgemeinde Clodra

Herzlichen Dank an alle, die gespendet haben und fleißig mitgeholfen haben zu unserem Kirchenfest am 28.09.05

Das Wassergeld für die Gräber auf den Friedhof Clodra wird ab September in Clodra eingesammelt. Für die Orte Dittersdorf und Zickra wird der Termin noch bekannt gegeben.

Der Gemeindekirchenrat zu Clodra

## Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Am vergangenen Wochenende haben wir in Berga nicht nur die Kirmes gefeiert. Am Sonntag war auch Tag des offenen Denkmals und trotz des weniger einladenden Wetters haben sich die Menschen in Nah und Fern auf den Weg gemacht, um Denkmale zu besuchen, die sonst dem Publikum nicht geöffnet sind. Dieser Tag stand in diesem Jahr im Zeichen des 60. Jahrestages des Kriegsendes. Seit Mai ist im "Spittel" die Ausstellung "60 Jahre danach – die Erinnerung bleibt" zu sehen. Zahlreiche Besucher haben seither die Möglichkeit genutzt und sich über die Ereignisse in Berga in den Jahren 1944/45 informiert. Der Besucherandrang am vergangenen Sonntag übertraf dabei alle Erwartungen. Über 100 Interessierte hatten sich aufgemacht, um einerseits die Ausstellung zu besichtigen und andererseits an einer Führung durch das Gelände von "Schwalbe V" teilzunehmen. Wohl die meisten von ihnen hatten gehofft, dass zu diesem Anlass einer der Stollen zur Besichtigung geöffnet sein würde. Leider wurde das von der Umweltbehörde mit Hinweis auf den geschützten Landschaftsbestandteil und die Fledermäuse in den Stollen nicht genehmigt. Wir bitten an dieser Stelle nochmals um Verständnis. Trotzdem fanden die Führungen großen Anklang und so manche Frage konnte beantwortet werden.

Danke den drei Mitgliedern des Vereins, die durch ihren Einsatz diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben!

Sabine Richter, Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

## Skatsport in Berga

Am Freitag, dem 2. September 2005, fand in der Gaststätte »Schöne Aussicht« das 7. Turnier um die Skatmeisterschaft von Berga statt. Es gewinnt Heiko Kugland aus Niederböhmersdorf mit 2886 Punkten. Den Ehrenplatz belegt Jürgen Knodel aus Eula mit 2800 Punkten, Dritter wurde Michael Streichardt aus Berga mit 2594 Punkten.

Die Gesamtwertung führt Günter Geinitz aus Wolfersdorf überlegen mit 15984 Punkten an. Auf den 2. Platz verbesserte sich Karl Haase aus Gommla mit 14697 Punkten, Dritter ist Günter Büttner aus Tschirma mit 13979 Punkten. Das 7. Turnier fand im Rahmen der Kirmesaktivitäten statt.

Das 8. Turnier findet am 7. Oktober 2005 ab 18:30 Uhr in der Gaststätte »Schöne Aussicht« statt.

Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Die Organisatoren

### VdK-Veranstaltungs-Vorinformation

Liebe VdK-Mitglieder und Interessenten,  
wir laden herzlich ein zur Veranstaltung am

**Montag, 17.10.2005, 15.00 Uhr**

Räume der AWO Berga, Gartenstraße

**Neues zur Kriegsofferfürsorge**

Referent Herr Häselbarth aus Gera KOF

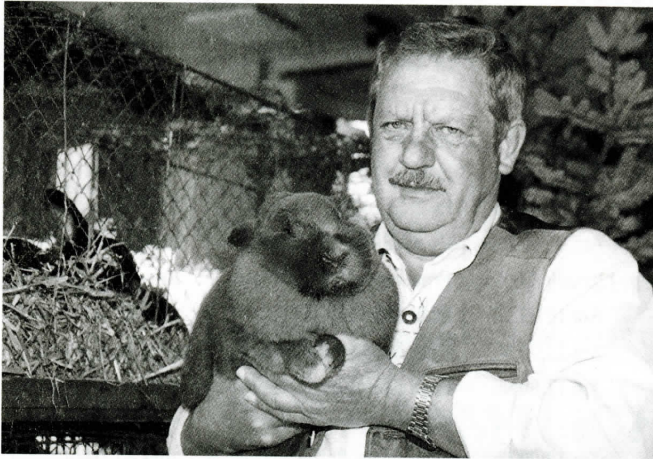
Wir bitten um rege Teilnahme an der Veranstaltung

Sozialverbund VdK, OV Berga, Hannemann



Reinhardt Menning, Berga/Elster

## 65 Jahre jung und davon 40 Jahre aktive Rassekaninchenzucht



Am 10. September 1940 wurde unser Reinhardt Menning in Krojanke geboren. In jungen Jahren wurde er mit seiner Familie vertrieben, sie ließen sich in dem kleinen Ort Matzdorf im heutigen Brandenburg nieder. Wohl behütet wuchs er dort mit seinen beiden Brüdern und einer Schwester auf. Im Jahre 1959 zog es ihn aufgrund beruflicher Veränderungen in die Thüringer Kleinstadt Berga an der Elster. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der männlichen Jugend der Stadt lernte er doch bald seine Frau Gunda kennen. Ab dieser Zeit wollte unser Reinhardt sein Leben etwas ruhiger gestalten und so begann er im Jahre 1965 Rassekaninchen zu züchten. Mit großer Leidenschaft widmete sich Reinhardt Menning von Anfang an seiner "Königsklasse", den Blauen Wienern, denen er auch heute noch die Treue hält. In der Brust von Reinhardt Menning schlägt ein wahres Züchterherz. Keine Arbeit und kein Amt, das er Scheut, kein ernsthafter Wienerkaninchenzüchter, der ihn nicht kennt und kein Treffen, das er nicht durch Fachverstand und Witz bereichert: das sind die unverwechselbaren Kennzeichen unseres Zuchtfreundes Reinhardt Menning. Den ersten Kontakt mit der Rassekaninchenzucht bekam er wie erwähnt 1965 durch Alfred Hofmann, der ihn damals zu einer Versammlung einlud. Dass diese Begegnung nicht ohne Folgen blieb, zeigte sich bereits kurze Zeit später. Am Stadtrand, unweit des Elsterufers gelegen, entstand eine Stallanlage, wie man sie bis dahin in Berga noch nicht kannte. Diese Spitzenzucht wird mit der entsprechenden Ausdauer, dem nötigen Fachwissen und auch mit sehr viel Fingerspitzengefühl betrieben, das zeigen die 17 Staatspreise der ehemaligen DDR; fünfmal wurde er internationaler Champion, er erhielt unzählige Kreis- und Vereinsmeister, Bundes-Club Meister 2003 und den Europa-Champion 2004. Recht bald erkannten die Mitglieder auch seine Führungsqualitäten und so wurde er nach kurzer Zeit in den Vorstand des KZV T 19 Berga/E. berufen. Seit 1967 betreute er die Funktion des Tätowiermeisters, ab 1971 überdies die des Kassierers. Das Jahr 1975 sollte ein besonderes in seiner Laufbahn werden, denn durch viele Steitigkeiten stand der Verein kurz vor der Auflösung. Aber auch hier verstand es unser Reinhardt Menning, die Streithammel auszuschließen und dem Verein wieder die nötige Ruhe zu geben. Man wählte Reinhardt Menning nun zum ersten Vorsitzenden des Vereins. Auch im Kreisverband war und ist seine Meinung immer gefragt. So leitet er von 1987 bis 1993 den Kreisverband Greiz, und nach dem Zusammenschluss 1993 in den Kreisverband

Elsterperle, wurde er 2. KV-Vorsitzender. Erst 1999, als er dessen Vorsitz des Kreisverbandes übernahm, legte er den Vorsitz im Verein T19 Berga/E. nach 24-jähriger Amtszeit in jüngere Hände. Reinhardt Menning hat sich auch als Clubzüchter in ganz Deutschland einen Namen gemacht. Gleich nach der Gründung des Wiener-Clubs Thüringen-Ost übernahm er 1990 das Amt des ersten Vorsitzenden. Unter seiner Führung entwickelte sich einer der ausstellungsfreudigsten und erfolgreichsten Wiener-Clubs Deutschlands. Als Beispiel sei an dieser Stelle nur erwähnt, dass sein Club bei der 8. und der 12. Wiener-Club-Vergleichsschau den ersten Platz belegte. Der Höhepunkt war doch die eigene Durchführung der 12. Wiener-Clubschau in Neustadt/Orla, wo er das Amt des Ausstellungsleiters mit viel Verstand und Übersicht ausübte. All seine Tätigkeiten lassen erahnen, dass er zwischenzeitlich zahlreiche Ehrungen erhalten hat. Reinhardt Menning ist Träger der VKSK-Ehrenden in Bronze, Silber und Gold; 1998 wurde er mit der goldenen Ehrendenadel des LV Thüringen ausgezeichnet. Dass all diese Aktivitäten von seiner Frau Gunda nicht nur geduldet wurden und werden, sondern auch voll unterstützt, ist sicherlich ein ganz besonderer Glücksfall. Zu deinem heutigen 65. Geburtstag und zu 40 Jahre aktive Rassekaninchenzucht im Verein T19 Berga/Elster wünschen wir unseren Jubilar vor allen Dingen Gesundheit und noch viele weitere Erfolge im Kreise der Rassekaninchenzüchter.

Rassekaninchenzuchtverein T19 Berga/Elster



### für Ihre Anzeige

Infos erhalten Sie von  
Einzelhandel  
Kerstin Engelhardt  
Bahnhofstraße 11, Berga

## Bergaer Land



Foto Elstertaler



## Wir gratulieren zum Geburtstag im September 2005

Am 26.08.05	Herrn Karl Degenkolb	zum 75. Geburtstag	Am 06.09.05	Frau Erika Hiebsch	zum 80. Geburtstag
Am 26.08.05	Frau Elfriede Krebs	zum 93. Geburtstag	Am 06.09.05	Frau Elfriede Vollstädt	zum 84. Geburtstag
Am 26.08.05	Herr Dr. Otto Wagner	zum 73. Geburtstag	Am 06.09.05	Frau Ursula Weishaupt	zum 79. Geburtstag
Am 27.08.05	Frau Waltraud Loch	zum 73. Geburtstag	Am 07.09.05	Herrn Siegfried Orlich	zum 79. Geburtstag
Am 27.08.05	Herrn Ernst Rank	zum 79. Geburtstag	Am 09.09.05	Frau Waltraud Hoffmann	zum 77. Geburtstag
Am 28.08.05	Frau Anna Konrad	zum 74. Geburtstag	Am 10.09.05	Frau Ruth Müller	zum 81. Geburtstag
Am 28.08.05	Frau Hildegard Schreiber	zum 75. Geburtstag	Am 11.09.05	Frau Mariechen Müller	zum 70. Geburtstag
Am 28.08.05	Herrn Lothar Singer	zum 70. Geburtstag	Am 11.09.05	Frau Anneliese Prüfer	zum 71. Geburtstag
Am 28.08.05	Herrn Ehrenfried Wagner	zum 76. Geburtstag	Am 11.09.05	Herrn Günter Runge	zum 74. Geburtstag
Am 29.08.05	Frau Anita Dreißig	zum 73. Geburtstag	Am 13.09.05	Frau Lotte Baum	zum 85. Geburtstag
Am 29.08.05	Herrn Ernst Haupt	zum 78. Geburtstag	Am 13.09.05	Frau Angelika Zetzsche	zum 75. Geburtstag
Am 29.08.05	Frau Ilse Wachter	zum 85. Geburtstag	Am 14.09.05	Frau Gerda Walther	zum 77. Geburtstag
Am 30.08.05	Frau Rosa Melzer	zum 86. Geburtstag	Am 16.09.05	Frau Erika Frenzel	zum 71. Geburtstag
Am 31.08.05	Frau Brigitte Gummich	zum 72. Geburtstag	Am 17.09.05	Frau Gisela Bachmann	zum 71. Geburtstag
Am 01.09.05	Herrn Wolfgang Dersinske	zum 75. Geburtstag	Am 17.09.05	Frau Marianne Güther	zum 76. Geburtstag
Am 01.09.05	Herrn Werner Richter	zum 73. Geburtstag	Am 18.09.05	Herrn Franz Arztberger	zum 78. Geburtstag
Am 02.09.05	Frau Roselinde Böse	zum 72. Geburtstag	Am 18.09.05	Frau Helene Dully	zum 93. Geburtstag
Am 02.09.05	Frau Marta Kotzbauer	zum 81. Geburtstag	Am 18.09.05	Frau Helga Müller	zum 80. Geburtstag
Am 03.09.05	Frau Gertrud Böttger	zum 81. Geburtstag	Am 19.09.05	Herrn Johannes Ciecka	zum 70. Geburtstag
Am 03.09.05	Frau Elisabeth Göldner	zum 85. Geburtstag	Am 19.09.05	Herrn Bernhard Jorke	zum 71. Geburtstag
Am 04.09.05	Frau Johanna Apel	zum 86. Geburtstag	Am 19.09.05	Herrn Edgar Lippoldt	zum 80. Geburtstag
Am 04.09.05	Frau Else Hartung	zum 82. Geburtstag	Am 19.09.05	Frau Lotte Seifert	zum 92. Geburtstag
Am 05.09.05	Herrn Heinz Igel	zum 82. Geburtstag	Am 21.09.05	Herrn Herbert Berauer	zum 76. Geburtstag
Am 05.09.05	Frau Käthe Krauthahn	zum 81. Geburtstag	Am 21.09.05	Herrn Heinz Hantke	zum 77. Geburtstag
Am 05.09.05	Herrn Günter Kühl	zum 79. Geburtstag	Am 21.09.05	Herrn Herbert Peukert	zum 74. Geburtstag
Am 05.09.05	Frau Irmgard Meinhardt	zum 81. Geburtstag			

Die nächste Ausgabe der Berger Zeitung erscheint am 20. Oktober 2005

### Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf  
Schiedsmann der Stadt Berga

**Telefon 20666 oder 0179-104 83 27**

### Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile  
Einzelexemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2, abgeholt werden.  
Druckauflage: 2500

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner  
Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de, Druck: Druckerei Raffke  
Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner  
Erscheinung: nach Bedarf